



AMTSGERICHT BAMBERG

139

96047 Bamberg, 30. September 2004

002 F 00940/04

In Sachen

Stadtjugendamt Bamberg , Geyerswörthstraße 1, 96047
Bamberg,

- Antragstellerin -

gegen

Petra Heller, Greiffenbergstraße 33, 96052 Bamberg,

- Antragsgegnerin -

Verfahrenspfleger:
Rechtsanwalt Hornig Andreas, Luisenstr. 1, 96047 Bamberg

Verfahrensbevollmächtigte:
Rechtsanwälte - -
Bamberg

GZ: 601/2004-P/sch

weitere Beteiligte:

Verfahrenspfleger: RA Hornig

wegen Entzugs der elterlichen Sorge
hier: Einstweilige Anordnung

erläßt das Amtsgericht Bamberg durch den Richter am Amtsge-
richt Bauer aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 17.
September 2004 folgenden

Beschluss

- I. Der Beschluss des Gerichts vom 02. August 2004 bleibt
aufrecht erhalten.
- II. Die Entscheidung über die Verfahrenskosten bleibt der
Hauptsache vorbehalten.
- III. Der Geschäftswert im Verfahren der einstweiligen An-
ordnung beträgt 500,- EUR.

Gründe

...

Das Kind Aeneas Volkmar Maria Heller wurde am 17.04.1995 in Erlangen geboren. Mutter des Kindes ist die Antragsgegnerin Petra Heller, Vater . Die Eltern von Aeneas haben sich Ende 1995, Anfang 1996 getrennt. Damals verzog die Antragsgegnerin zusammen mit dem Kind nach Bamberg. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten wird hierzu auf den Beschluss im Verfahren 2 F 1508/01, vormals VIII 405/97, Bl. 405ff, verwiesen. Letztmals hatte der Vater T am 17.04.1998 Kontakt zu Aeneas. In dem Verfahren 2 F 1508/01 hat der Vater ' ab 1997 eine Regelung des Umganges mit Aeneas angestrebt und letztlich mit Beschluss des Amtsgerichts -Vormundschaftsgericht- Bamberg vom 24.07.2000 im Wege einer Kontakthanbahnung zugesprochen bekommen. Ein Kontakt mit dem Kind fand aber, wie oben dargestellt, nicht statt. Bis zu der Wegnahme von Aeneas am 03.08.2004 lebte er zusammen mit seiner Mutter, den Großeltern und einer Tante in Bamberg in einem Reihenhaus in der Greiffenbergstr. 33. Die Mutter ist mittlerweile wieder verheiratet. Vom 03.08.2004 bis 16.08.2004 befand sich Aeneas in der Universitätsklinik Erlangen, Klinik mit Polyklinik für Kinder und Jugendliche (zuständiger behandelnder Arzt: Prof. Dr. med. Dr. HC. W. Rascher). Seit 16.08.2004 ist Aeneas in der Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Erlangen, behandelnder Arzt: Dr. med. O. Kratz. Wohl seit dem Jahre 2001 wird Aeneas im Rahmen einer sog. Langzeitantibiose auf Borreliose im Folgestadium behandelt. Die ärztliche Betreuung von Aeneas findet durch eine größere Anzahl von Ärzten statt. Aeneas hat zuletzt die 3. Klasse der Grundschule besucht, wobei insbesondere im 2. Schulhalbjahr erhebliche Fehlzeiten vorlagen, sodass deswegen seitens der Schule ein Vorrücken in die 4. Klasse nicht befürwortet wurde.

s. AG 35

Mit Beschluss vom 02. August 2004 wurde auf Anregung des Stadtjugendamtes Bamberg der Mutter Petra Heller im Wege der vorläufigen Anordnung das Personensorgerecht entzogen und das Stadtjugendamt Bamberg zum Pfleger für das Kind bestellt.

Mit Beschluss des Gerichts vom 13.08.2004 wurde Rechtsanwalt Hornig zum Verfahrenspfleger für das Kind bestimmt.

Auf Antrag der Mutter wurde Termin zur mündlichen Verhandlung zur Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 02.08.2004 für den 17.09.2004 bestimmt. In diesem Termin wurden die Mutter sowie der Verfahrenspfleger angehört.

Aeneas wurde gesondert ohne Anwesenheit der Parteien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Erlangen angehört.

Das Gericht hat vorläufige gutachterliche Stellungnahmen des Universitätsklinikums Erlangen, Klinik mit Polyklinik für Kinder- und Jugendliche und der Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie eingeholt.